

Anfrage öffentlich	Datum 25.08.2022	Nummer F0217/22
Absender Fraktion GRÜNE/future!		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 01.09.2022	
Kurztitel Gefahr durch Grüne Pfeile im Stadtgebiet		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 8. Juli 2022 kam es zu einem tödlichen Zusammenstoß zwischen einem 60-jährigen Radfahrer und einer 33-jährigen Autofahrerin. Dabei nutzte der Mann den Geh- und Radweg entlang der Berliner Chaussee, während die Autofahrerin aus der Straße "Zum Friedensweiler" auf die B1 einbog. Sie erfasste den Mann, der 8 Tage später den tödlichen Folgen des Zusammenstoßes erlag.

Nach intensiver Betrachtung im Rahmen der Aufstellung des 10. Weißen Fahrrades muss davon ausgegangen werden, dass der Grüne Pfeil (Blechversion), der sich an der Lichtsignalanlage befindet, diesen Zusammenstoß begünstigte (vgl. Volksstimme vom 19.08.2022).

Nach Test konnte ich feststellen, dass man als Autofahrer aufgrund der im Asphalt eingebauten Induktionsschleifen schon nach wenigen Sekunden sofort Grün bekommt. Der Grüne Pfeil bringt somit keine Zeitersparnis, gefährdet aber die Fußgänger*innen und Radfahrenden, da diese beim Rot für Autofahrer gleichzeitig Grün bekommen.

Im Krankenhaus beteuerte der schwerverletzte Radfahrer immer wieder, dass er doch Grün hatte. Dazu kommt, dass die Kreuzung aufgrund des Bewuchses nicht vollständig eingesehen werden kann. Die hohe Geschwindigkeit auf der Berliner Chaussee (Tempo 70) erschwert insbesondere bei Rotlicht das Einfahren in die Kreuzung und lenkt den Fokus der Autofahrenden auf den motorisierten Verkehr, der sich stadteinwärts bewegt.

Dieses Kreuzungsdesign folgt der alten Maxime der Straßenverkehrsordnung, die die Flüssigkeit des Verkehrs priorisiert, während die neue Ende 2021 veröffentlichte Verwaltungsvorschrift nun die „Sicherheit im Verkehr“ (#VisionZero) und nicht mehr die „Flüssigkeit des Verkehrs“ als oberstes Ziel benennt. (VwV-StVO §1 Abs. 1)

Daher frage ich Sie:

1. Wann wird der Grüne Pfeil an der Kreuzung "Zum Friedensweiler" entfernt?
2. Warum und wann wurde eine LSA mit sofort wirksamen Induktionsschleifen eingebaut und warum gleichzeitig ein Grüner Pfeil (Blechversion)?

3. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung im Sinne des VwV-StVO §1 Abs. 1, um die Kreuzung "Zum Friedensweiler" im Nachgang des Zusammenstoßes sicherer zu gestalten?
4. An welchen Kreuzungen in Magdeburg gibt es noch die Blechversion des Grünen Pfeils?
5. Hält die Stadtverwaltung die Verwendung von Grünen Pfeilen zur Beschleunigung des motorisierten Verkehrs im Stadtgebiet, nach der Änderung des VwV-StVO §1 Abs. 1, noch für zeitgemäß und zulässig?

Ich bitte um kurze mündliche Information und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Jürgen Canehl
Stadtrat